

Studienreise Saudi-Arabien vom 13. – 21. Januar 2024

Saudi-Arabien – über dieses Land liest und hört man einiges im Moment, leider oftmals nicht unbedingt Positives. Aber wie ist es vor Ort wirklich? Ich durfte mit unserem Partner Let's Go Tours an einer Studienreise mit 11 anderen Reiseprofis teilnehmen und mir ein eigenes Bild von diesem Land machen. Mit im Gepäck: Eine grosse Portion Neugier und Entdeckergeist, aber zugegeben, auch riesige Vorurteile.

Mit dem Direktflug von Saudi Arabian Airlines geht es von Zürich aus bequem direkt nach Riad. Die «kleinen» Airbusse sind sehr komfortabel ausgestattet; jeder Sitz verfügt über einen eigenen Bildschirm mit einem ansprechenden Unterhaltungssystem.

Riyadh – die moderne Hauptstadt



Wolkenkratzer wie der Kingdom-Tower prägen das Stadtbild der Hauptstadt Saudi-Arabiens. Unzählige Baustellen lassen erahnen, dass die Modernisierung noch lange nicht abgeschlossen ist. Daneben wird jedoch auch viel Wert darauf gelegt, das historische Erbe zu erhalten oder sogar wieder aufzubauen.

So besuchen wir das Masmak Fort, welches in der Entstehung und Geschichte des aktuellen Saudischen Königreiches eine wichtige Rolle spielte. Im Anschluss schlendern wir über den Dira-Souk. Hier werden traditionelle Kleider, Teppiche und Alltagsgegenstände feilgeboten.



Ein Besuch in Diriyah darf auf keinen Fall fehlen. Besonders imposant wirkt die historische Festung in der Nacht, wenn sie wunderschön beleuchtet ist.



Riyadh – Ha'il

Im modernen Hochgeschwindigkeitszug reisen wir von Riad Richtung Norden. Die grosszügigen und komfortablen Sitze mit viel Platz versetzten sogar uns Schweizer ins Staunen.



So erreichen wir bequem die Stadt Ha'il. Dort besuchten wir das A'arif-Fort, welches wunderschön auf einem Hügel über der Stadt liegt. Nicht fehlen darf ein Besuch des Dattel- und des Bauernmarktes – selbstverständlich inklusive Degustation der lokalen, köstlichen Früchte und Gewürze.

Ha'il – Jubbah - Al Ula

Nach dem Besuch der Felszeichnungen in Jubbah erwartet uns ein imposantes Wüstenerlebnis: Auf der Fahrt nach Al Ula durqueren wir die berühmte Wüste Nefud Al Kabir, was wörtlich übersetzt «die grosse Ausdehnung der Sanddünen» bedeutet. Fasziniert stellen wir fest, dass sie ihrem Namen absolut gerecht wird.



Hegra Gräber – Al Ula

Der Besuch von Al Ula ist sicherlich einer der Höhepunkte einer Reise durch Saudi-Arabien. Al Ula hat eine faszinierende Geschichte, grossartige archäologische Stätten und natürliche Wunder zu bieten. Ein Entwicklungsplan in Höhe von 15 Milliarden US Dollar soll Al Ula zu einem globalen Tourismusziel für Kunst, Kultur und Natur machen. Die Stadt wächst rasant und wird voraussichtlich bis 2035 von über zwei Millionen Touristen besucht werden. Rund um die alte Oasenstadt erwartet die Besucher unzählige Sehenswürdigkeiten: Die «Löwengräber» der antiken Stadt Dedan, die Felszeichnung von Ikma, die Maraya Concert Hall, die wunderschön restaurierte Altstadt, der «Elefanten-Felsen» usw. Das unbestrittene Highlight sind aber die 94 monumentalen Gräber der Nabatäer.



Elefanten Felsen



Gräber der Nabatäer

Das Mittagessen mit anschließender Besichtigung durften wir im tollen Hotel «Our Habitas» in der Nähe von Al Ula genießen.



Per Inlandflug erreichen wir zum Anschluss der Reise die Stadt Jeddah. Auf einer Stadtrundfahrt lernten wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Zur Mittagszeit besuchten wir einen Fischmarkt.



Den Abschluss unserer Tour machte der Besuch der Schwimmenden Moschee bei Sonnenuntergang.



Fazit: Überall wo wir hinkamen, wurden wir mit offenen Armen und einem Lächeln empfangen. Die Gastfreundschaft wird in Saudi-Arabien grossgeschrieben. Zum Teil wurden wir auf offener Strasse spontan angesprochen. Insbesondere die junge Bevölkerung war offen und sehr interessiert. So wurden wir mehrmals spontan zu Fotosujets angefragt und andererseits waren sie auch glücklich, wenn sie für uns posieren durften. Nicht zu vergessen ist das strikte Alkohol Verbot im ganzen Land.

Zugegebenermassen entspricht noch nicht alles unseren westlichen Standards. Dennoch geht die Entwicklung Saudi-Arabiens definitiv in die richtige Richtung, und das in grossen Schritten.

Davon konnten wir uns während persönlichen Gesprächen und Begegnungen selbst überzeugen. Besucher aus aller Welt tragen dazu bei, den Tourismus im Land weiterzuentwickeln und die politische Öffnung voranzutreiben.

Ich war fasziniert von den imposanten Wüsten- und Felslandschaften, den vielfältigen Städten und den spannenden Sehenswürdigkeiten. Und so trat ich zufrieden meine Heimreise an und nicht mehr im Gepäck: die gehabten unbestätigten Vorurteile!

Saudi-Arabien ist wirkliche eine Reise wert

